Vorlage Nr. 101.18.496

9. März 2017

IdE-Institut für dezentrale Energietechnologie gGmbH in Liquidation
Anteilsveräußerung

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Christian Geselle

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Verkauf der Geschäftsanteile an der IdE Institut dezentrale Energietechnologien gemeinnützige GmbH in Liquidation an die Universität Kassel, wird gemäß beigefügtem Entwurf der Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsverträge zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Begründung:

Die IdE Institut dezentrale Energietechnologien gemeinnützige GmbH (IdE i.L.) wurde am 11. Februar 2011 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist Ständeplatz 15, 34117 Kassel. Gesellschafter sind die Universität Kassel, die Firmen EAM Beteiligungen GmbH, SMA Solar Technology AG, Städtische Werke AG, Viessmann Werke GmbH & Co. KG, der Verein deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien sowie die Stadt Kassel und die Gemeinde Niestetal. Die Stadt Kassel hält 2,5 Prozent der Geschäftsanteile, die Städtische Werke AG ist mit 10 Prozent der Geschäftsanteile an der IdE i. L. beteiligt.

Die Gesellschaft war als Forschungseinrichtung im Sinne der EU-Richtlinien privilegiert und dient ausschließlich und unmittelbar steuerlich begünstigten Zwecken. Die IdE finanzierte sich aus Projektarbeiten, Auftragsarbeiten, Förderung

des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) aus EFRE-Mitteln sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter als Kofinanzierung der EFRE-Förderung.

Das HMWEVL hatte im Sommer 2015 darüber informiert, dass es das IdE aufgrund beihilferechtlicher Vorgaben nach dem 31. Dezember 2015 nicht mehr fördern kann. Die bestehenden Strukturen des IdE wurden daher ab November 2015 in die im Sommer 2015 gegründete Transferplattform „House of Energy“ (HoE) überführt. Mit dem HoE soll die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Bereich der Energietechnologien hessenweit ausgebaut werden.
Das HoE führt aus förderpolitischen Erwägungen keine eigenen Forschungsprojekte oder Auftragsforschungen durch, sondern konzentriert sich auf Aufgaben zur Unterstützung der Zusammenarbeit und der Informationsvermittlung zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in Ihrer Sitzung am 10. Oktober 2016 der Auflösung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 zugestimmt. Seit dem 1. Januar 2017 firmiert die Gesellschaft mit dem Zusatz in Liquidation (i. L.).

Im November 2016 wurden die Gesellschafter der IdE i. L. durch die Geschäftsführung informiert, dass die im Rahmen der Liquidation der IdE i. L. geplante Übertragung der laufenden Projekte „Roadmap“ (Ko-Finanzierung durch CDW-Stiftung) und „Energieautarke Siedlung“ (Ko-Finanzierung durch SMA) auf die Universität Kassel nicht möglich sei. Damit ist auch der ursprünglich geplante Übergang von drei bis zum Ende der Projektlaufzeiten (31.Dezember 2018) bei der IdE i. L. befristet beschäftigten Mitarbeitern auf die Universität Kassel nicht möglich.

Im Interesse der betroffenen Arbeitnehmer und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwicklung der noch offenen Projekte, hat sich die Universität Kassel bereiterklärt, sämtliche Anteile an der IdE i. L. zu übernehmen.

Mit den Anteilsverkäufen scheiden alle bisherigen Gesellschafter, mit Ausnahme der Universität Kassel, aus der Gesellschaft. Die Universität Kassel wird somit Alleingesellschafterin, mit allen Rechten und Pflichten. Die Stadt Kassel ist mit 625,00 Euro am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Der Verkauf zum symbolischen Kaufpreis von 1,00 € ist vor dem Hintergrund der Risikoverlagerung auf die Universität Kassel angemessen.

Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung soll zum einen den Magistrat der Stadt Kassel ermächtigen dem Veräußerungsbeschluss, als unmittelbarer Gesellschafter des IdE zuzustimmen, zum anderen soll der Vorstand der mittelbaren Beteiligung der Stadt Kassel, der Städtische Werke AG, ermächtigt

werden, diesem Veräußerungsbeschluss ebenfalls (vorbehaltlich der Zustimmung des dortigen Aufsichtsrats) zuzustimmen.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 6. März 2017 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister